

PRIX DU PATRIMOINE NATUREL



Paris, 24. September 2023

„Prix du Patrimoine Naturel“ 2023: Die Fondation Etrillard zeichnet den Verein „Ecolieu du Plan du Pont“ im Departement Var aus

Die Fondation Etrillard hat die Bewahrung des Naturerbes zu einer ihrer Prioritäten erklärt. Seit 3 Jahren unterstützt sie die Wiederherstellung von öffentlichen wie privaten Naturräumen durch ihre Auszeichnung, die vor Kurzem in „Prix du Patrimoine Naturel“ (Preis für Naturerbe) umbenannt wurde (zuvor „Prix du Patrimoine Paysager et Écologique“ - Preis für landschaftliches und ökologisches Erbe). Der Preisträger 2023 ist der Écolieu du Plan du Pont, ein gemeinnütziger Verein in Hyères, dessen Wirken im Zeichen der Kühnheit steht. Die Jury wollte damit ein Projekt auszeichnen, das ehemals landwirtschaftlich genutzte Flächen zu neuem Leben erweckt, um daraus einen Raum für die Gemeinschaft zu machen, der für den Planeten und für die Menschen sinnstiftend ist.

Eine Auszeichnung, um bestehende Naturräume zu bewahren und zu entwickeln.

Der Prix du Patrimoine Naturel der Fondation Etrillard entstand aus dem Wunsch zur Bewahrung und Entwicklung von bestehenden Naturräumen. Er fördert die Idee, dass die Natur wie die Kunst oder die Architektur ein vollwertiger Teil unseres gemeinsamen Erbes ist und geschützt, bereichert und weitergegeben werden muss.

Mit diesem Preis leistet die Fondation Etrillard einen finanziellen Beitrag zu ehrgeizigen und innovativen Projekten, die vernachlässigte oder im ökologischen Wandel begriffene Stätten rehabilitieren möchten. Mit dem Preisgeld von CHF 30.000 ermöglicht er es dem Preisträger, sein Projekt zum Wohle des Menschen und des Planeten in einem Kontext der ökologischen Dringlichkeit fortzusetzen. Der Preis umfasst auch einen Sonderpreis der Jury für einen Bewerber mit hohem Potenzial, den die Jury ebenfalls unterstützen möchte. Dieser Bewerber kann dann 2 Tage Beratung durch die Partner der Fondation Etrillard erhalten, die auf die Bedürfnisse seines Projekts abgestimmt ist.

Ein Preis zur Förderung guter Anbaupraxis

Mit dem diesjährigen Preis wurde ein ehrgeiziges Projekt ausgezeichnet, das sich über eine Fläche von 10 Hektar in der Ebene Plan du Pont im Var erstreckt. Das Gelände war einst eine bedeutende Obstanbaufläche für den lokalen Konsum und lag seit Mitte der 1990er Jahre brach. 2020 entschied sich ein Kollektiv, dieses Gebiet neu anzulegen. Heute kann es in einem solidarischen Rahmen wieder landwirtschaftlich genutzt werden. So ist der Ecolieu du Plan du Pont wieder eine fruchtbare, nachhaltige Oase, die die natürlichen Ökosysteme nachahmt, um Qualitäts-Lebensmittel lokal zu produzieren und gleichzeitig die Verbindung zur Natur und die Stärkung der sozialen Bindungen zu fördern.

PRIX DU PATRIMOINE NATUREL

Ein Engagement, das die Jury besonders wertschätzt, wie Églantine Petit, die Begründerin des „Prix du Patrimoine Naturel“ darlegt: *„Wir legen Wert darauf, Initiativen zu unterstützen und zu fördern, die Naturräume wiederherstellen und mit Sinn erfüllen wollen. Beim Écolieu du Plan du Pont ist dies der Fall, da er nicht nur aufgegebene Ländereien rehabilitiert, sondern darum herum ein solidarisches, positives und nachhaltiges Ökosystem entwickelt.“*

Das Preisgeld des Prix de la Fondation Etrillard wird in das neue Projekt des Vereins fließen: der Aufbau einer kollektiv genutzten Obstplantage neben dem Garten. Sie wird mit Agroforstwirtschaft und Viehzucht bewirtschaftet und soll Menschen, die nicht unbedingt Zugang dazu haben, eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung ermöglichen. Das Ziel lautet, die Artenvielfalt maximal zu fördern, indem eine Monokultur vermieden wird, um die Gefahren von Schädlingsbefall zu begrenzen und gleichzeitig die Qualität der Böden zu achten. Auf 3,3 Hektar wird dieser Obstgarten außer den 1.000 Obstbäumen, die hier längerfristig gepflanzt werden sollen, einen Schafstall, Bienenstöcke, einen Hühnerstall, einen Olivenhain und eine Versuchsküche umfassen, um für die lokale Bevölkerung ein nachhaltiges und pädagogisch wertvolles Ökosystem wiederzuerstellen.

„Der Prix du Patrimoine Naturel wird uns nicht nur eine Ermutigung sein, indem er unsere Arbeit würdigt, sondern er wird es uns auch ermöglichen, unsere bisherigen Anstrengungen fortzusetzen und weiter zu stärken. Es ist eine Chance und eine Ehre für uns, damit ausgezeichnet worden zu sein“, betont Jean-Ronan Le Pen, der Sprecher des Écolieu.

Wenn Sie mehr zum Prix du Patrimoine Naturel und zum Écolieu du Plan du Pont erfahren möchten, klicken Sie [hier](#)

Über die Fondation Etrillard:

Der Zweck der 2015 gegründeten Etrillard-Stiftung ist die Förderung von karitativen und kulturellen Initiativen, die die europäische Kultur und Tradition mit der Welt von heute in Einklang bringen. Sie rückt die Bedeutung und das kulturelle Erbe Europas in der heutigen Welt in den Blickpunkt, indem sie zur Bewahrung außergewöhnlicher Stätten beiträgt, zur Weitergabe des Wissens ermutigt und die kulturelle Wiederentdeckung unterstützt und so die Kreativität und Kühnheit im Dienste der Emotionen und der Gemeinsamkeit fördert. Die Stiftung nach Schweizer Recht wird von einem französisch-schweizerischen Rat geleitet, der sich aus Familienangehörigen und weiteren Persönlichkeiten zusammensetzt.

Pressekontakt

Sandra Laberene – slaberene@meiji-communication.com - 06 43 19 13 88